



HARTMANN

IVF HARTMANN GRUPPE

Halbjahresbericht 2020

Die wichtigsten Kennzahlen

Umsatzerlöse zum 30. Juni

in TCHF



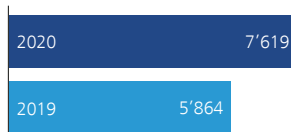
EBIT zum 30. Juni

in TCHF



Konzerngewinn zum 30. Juni

in TCHF



Eigenkapital zum 30. Juni

in TCHF



in TCHF	30.06.2020	30.06.2019	Veränderung
Umsatzerlöse	86'649	68'108	+27.2%
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	9'029	7'103	+27.1%
Konzerngewinn	7'619	5'864	+29.9%
Return on Sales (EBIT-Marge)	10.4%	10.4%	–
Investitionen	4'340	3'499	+24.0%
Eigenkapital	128'993	121'069	+6.5%
Eigenkapitalquote	79.0%	84.6%	–5.6%-Pkt.
Anzahl Mitarbeitende	350	354	–1.1%

Die Definitionen der alternativen Performancekennzahlen sind auf der Website der IVF HARTMANN GRUPPE (<https://www.ivf.hartmann.info/de-CH/wissen-news/investor-relations/finanzinformationen/>) abrufbar.

Covid-19-Pandemie prägt erstes Halbjahr

Das operative Geschäft war in den ersten sechs Monaten durch die Covid-19-Pandemie geprägt. Die Umsatzerlöse stiegen auf CHF 86.6 Mio. Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag bei CHF 9.0 Mio.

Umsatzerlöse und Ertragslage

Die Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr war durch die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie getrieben. Während bestimmte Produktgruppen des Segments Infektionsmanagement (Desinfektion, Handschuhe, OP-Bedarf) den Umsatz kräftig steigerten, war der Umsatz anderer Sortimente pandemiebedingt rückläufig. Die IVF HARTMANN GRUPPE hat ihre gesellschaftliche Verantwortung als Gesundheitsversorger wahrgenommen und mit Einmalgeschäften mit vergleichsweise tiefer Marge zur Versorgung des Schweizer Gesundheitssystems beigetragen. Insgesamt hat die IVF HARTMANN GRUPPE jedoch durch die signifikant höheren Umsatzerlöse in absoluten Werten eine deutliche Margensteigerung erzielt. Dank der erfolgreichen Umsetzung der Strategie 2020 sieht sich die Unternehmensgruppe für die weitere Entwicklung gut positioniert.

Wie im Geschäftsbericht 2019 erwähnt, gilt für die gesamte HARTMANN GRUPPE – und somit auch für die IVF HARTMANN GRUPPE – seit Januar 2020 ein neues OECD-konformes einheitliches steuerrechtliches Verrechnungspreis-Modell bezogen auf die Verrechnung von Intellectual Property (IP). Dieses umfasst unter anderem Verträge, welche die Nutzung von Lizenzen für Marken und Technologien regeln. Beschaffungsseitig wurden Zuschläge bis zum 31. Dezember 2019 zum grössten Teil dem Kaufpreis zugerechnet; sie waren

somit im Materialaufwand enthalten. Ab dem Geschäftsjahr 2020 wird der Aufwand für die Lizenznutzung unter den «Anderen betrieblichen Aufwendungen» erfasst. Wie im Geschäftsbericht 2019 dargelegt, konnte die IVF HARTMANN GRUPPE für die Nutzung ihres Intellectual Property (IP) durch andere Gesellschaften der HARTMANN GRUPPE ebenfalls Lizenzgebühren für Marken und Technologien an die anderen Gesellschaften der HARTMANN GRUPPE verrechnen. Gesamthaft hat das neue Verrechnungspreis-Modell – wie bereits im Geschäftsbericht 2019 angekündigt – im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019 zu einer Nettobelastung per 30. Juni 2020 geführt. Die günstige Wechselkurslage konnte diese Belastung nur teilweise abschwächen.

Für das erste Halbjahr 2020 resultierte somit eine deutliche EBIT-Steigerung um 27.1% auf CHF 9.0 Mio. Die EBIT-Marge lag unverändert bei 10.4%. Der Konzerngewinn erhöhte sich um 29.9% auf CHF 7.6 Mio.

Entwicklung Bilanz und Kapitalstruktur

Die flüssigen Mittel reduzierten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 um CHF 2.1 Mio. Der Mittelzufluss aus Betriebstätigkeit konnte die Dividendenauszahlung für das Geschäftsjahr 2019 (CHF 6.0 Mio.) und die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen (CHF 4.9 Mio.) teilweise kompensieren. Das Eigenkapital erhöhte sich im ersten Halbjahr 2020 weiter auf insgesamt CHF 129.0 Mio. Die Eigenkapitalquote hingegen sank von 82.3% per 31. Dezember 2019 auf 79.0%, was auf die erhöhten kurzfristigen Verbindlichkeiten zurückzuführen ist.

Entwicklung der Märkte und Segmente

Die Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr war in allen Vertriebskanälen und Segmenten massgeblich durch die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie geprägt. Die massiv gestiegene Nachfrage nach Produkten des Segments Infektionsmanagement (Desinfektion, Handschuhe, OP-Bedarf) führte zu Marktverwerfungen auf der

Beschaffungsseite und teilweise zu Versorgungsschwierigkeiten. Dank der unverzüglich etablierten Taskforce und einer sehr starken Mengenausweitung in Eigenfertigung und Zukauf konnte die IVF HARTMANN GRUPPE die Grundversorgung der medizinischen Institutionen gewährleisten. In allen Kanälen führte die stark gestiegene Nachfrage nach diesen Produkten zu deutlich höheren Umsätzen. Zusätzlich konnten sich aus der Pandemie ergebende kurzfristige Opportunitäten erfolgreich genutzt werden. Die IVF HARTMANN GRUPPE hat in der Pandemie ihre Verantwortung als systemkritischer Zulieferer für die Schweizer Gesundheitsversorgung wahrgenommen und konnte dazu beitragen, die Versorgungssicherheit im Gesundheitssektor zu gewährleisten. Aufgrund der langfristigen und partnerschaftlich ausgerichteten Kundenbeziehungen hat die Unternehmensgruppe trotz vermehrtem Aufwand auf der Beschaffungsseite im ersten Halbjahr 2020 keine pandemiebedingte Preiserhöhung durchgeführt.

Negativ wirkte sich die Pandemie trotz leicht steigenden Marktanteilen auf die Umsatzentwicklung des Segments Wundmanagement aus, da ab März die Behandlungen in den Spitälern und die Frequenzen in den Apotheken zurückgingen. Auch im Segment der industriellen Kunden führte deren weitgehende Umstellung auf ein Arbeiten aus dem Home-Office zu geringeren Umsätzen.

Innovative Produkte und Kundenlösungen

Im ersten Halbjahr 2020 wurde das Sortiment mit verschiedenen Innovationen erweitert: Die neu eingeführte moderne Wundauflage Zetuvit® Plus Silicone Border entwickelt sich überaus erfolgreich. Auch neue Angebote unter der führenden Marke DermaPlast® im Bereich der Ersten Hilfe und der Orthesen versprechen in der zweiten Jahreshälfte weiteres Wachstum. Auch die internationale Vermarktung des in Neuhausen produzierten TRAUMA BANDAGE ist angelaufen und stösst auf eine positive Marktresonanz.

Das Angebot an digitalen Lösungen auf der Plattform HARTMANN easy wurde erweitert. Es unterstützt die Kunden noch umfassender in

ihren täglichen Abläufen. Einige Beispiele hierfür sind selbstbestellende Regale (easyShelf), digitale Lösungen für das Logistik- und Bestandsmanagement oder virtuell durchgeführte Schulungs- und Informationsveranstaltungen. Die E-Commerce-Plattformen «betriebsapotheke.ch», «sporttasche.ch» sowie «molicare.ch» werden kundenspezifisch ausgebaut und versprechen weiteres Wachstumspotenzial.

Weitere Effizienzsteigerung und Zukunftsausrichtung in Produktion und Logistik

Die Konzentration der Watteproduktion im Werk Gommiswald wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Integration des Vertriebs in die Kistler AG läuft planmässig.

In Neuhausen stehen die Inbetriebnahmen der neuen Anlagen zur Automatisierung und Modernisierung der Fertigung kurz vor dem Abschluss. Die in der vergangenen Berichtsperiode ersetzten Anlagen (Retrofit zur Prozessautomation und Ausfallsicherung von Bestandsanlagen) wurden planmässig in Betrieb genommen und haben sowohl den Personalaufwand als auch die Ausschussrate im erwarteten Rahmen gesenkt. Im Berichtszeitraum wurde in Neuhausen die Produktion von DermaPlast® Compress Protect aufgenommen. Dabei handelt es sich um die Eigenentwicklung einer mehrlagigen Wundkompressen mit einem besonders saugstarken Kern, die sich ideal zum Abdecken oberflächlicher Wunden eignet. Zudem wurde mit der Fertigung des ebenfalls in Neuhausen entwickelten Spezialverbands TRAUMA BANDAGE für die Behandlung lebensbedrohlicher Blutungen begonnen.

Als eines der ersten Unternehmen in der Schweiz hat die IVF HARTMANN GRUPPE die Anforderungen zur Erfüllung der Europäischen Medizinprodukteverordnung an die Produktkennzeichnung (Medical Device Regulation, MDR) zeitgerecht umgesetzt.

Das Geschäftsmodell der neuen Logistikberatung in Alters- und Pflegeheimen entwickelt sich weiterhin sehr positiv. Das Gebäude des Logistics Center Switzerland (LCS 2020) wurde terminge-

recht fertiggestellt. Die Regale des Hochleistungs-Tablarlagers sind installiert. Die Einrichtung der kompletten Kommissionierzone und der Förder-technik ist angelaufen. Mit einer pandemiebedingten Verzögerung von drei Monaten ist die Inbetriebnahme neu im Frühjahr 2021 geplant.

Angesichts der hohen Flexibilität und der bereichsübergreifenden Teamarbeit ist es der IVF HARTMANN GRUPPE gelungen, sich rasch an die Covid-19-Pandemielage anzupassen. Umgehend ergriffene Massnahmen wie Home-Office, E-Detailing und E-Training sowie verschärfte Hygienevorschriften in allen Unternehmensbereichen haben massgeblich dazu beigetragen, die Gesundheit der Belegschaft maximal zu schützen. Zudem konnte dank dem beachtlichen Engagement der Mitarbeitenden und dem hohen Fokus auf die Ergebnisreichung die Produktivität im ersten Halbjahr 2020 weiter gesteigert werden.

Aussichten für das zweite Halbjahr 2020

Die pandemiebedingte Volatilität der Märkte und der Versorgungsketten erschwert eine Prognose zum Geschäftsverlauf in der zweiten Jahreshälfte erheblich. Die IVF HARTMANN GRUPPE geht von einer weiterhin hohen Nachfrage für das Segment Infektionsmanagement (insbesondere Desinfektionsprodukte sowie Handschuhe und Schutzkleidung) aus. Die Pandemie dürfte auch mittelfristig einen zusätzlichen Nachfrageschub auslösen. Die Entwicklung der übrigen Segmente hängt im B2B-Geschäft stark davon ab, wie die Rückkehr der Gesundheitssysteme zum Normalbetrieb verläuft und wie sich die privaten Konsumenten (B2C-Geschäft) verhalten.

Die IVF HARTMANN GRUPPE ist strategisch gut aufgestellt und kann in den Märkten aus einer Position der Stärke heraus agieren. Das gut diversifizierte Portfolio von Produkten und die Vielfalt der Vertriebskanäle helfen, mögliche Einzelrisiken zu glätten. Insbesondere im Bereich der Infektionsprävention verfügt die Unternehmensgruppe über eine Kompetenz, die sich in Zeiten eines allgemein steigenden Hygienebewusstseins und zunehmend strengere

regulatorischer Hygieneanforderungen als Wettbewerbsvorteil erweist. Die IVF HARTMANN GRUPPE hat verschiedene innovative Programme gestartet, die das Leistungsangebot auf die von Covid-19 beeinflussten Erwartungen der Kundschaft und allgemeine Trends ausrichten. Dazu gehören Themen wie die Pandemieversorgung und die Warenverfügbarkeit, verschiedene Angebote zur Hygiene und Desinfektion und auch Lösungen zur Reduktion von Infektionen in Spitälern und Alters- und Pflegeheimen.

Die guten Voraussetzungen für die längerfristige Entwicklung der IVF HARTMANN GRUPPE sind wesentlich der konsequenten Umsetzung der Strategie 2020 zu verdanken. Sie hat unter anderem HARTMANN easy hervorgebracht. Die Beschaffungs- und Logistikplattform kann die Beschaffungskosten im Gesundheits- und Pflegebereich um bis zu 50% senken und bietet medizinischen Institutionen intelligente Logistiklösungen zur Sicherstellung des Bedarfs im Krisenfall. Auch die zielstrebig vorangetriebene Optimierung der Produktions- und Logistikstrukturen, unter anderem durch die Inbetriebnahme des Logistics Center Switzerland (LCS 2020) und die Automatisierung in der Produktion von modernen Wundauflagen, erweist sich immer deutlicher als weitsichtige Investition in die nachhaltige Stärkung der Ertragskraft.

Für 2020 geht die IVF HARTMANN GRUPPE von einem Umsatz aus, der pandemiebedingt signifikant über Vorjahr liegt. Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wird leicht über Vorjahr erwartet.

IVF HARTMANN Holding AG



Dr. Rinaldo Riguzzi
Präsident des
Verwaltungsrats



Dr. Claus Martini
CEO

Logistics Center Switzerland im Endspurt

Der Neubau steht, das Hochleistungs-Tablarlager ist fertiggestellt. Die Einrichtung der Kommissionierzone und der Fördertechnik läuft planmässig. Bis März 2021 wird das vollautomatisierte Lager in Betrieb sein. Die Effizienz der Lieferlogistik steigt auf neue Höhen.





Konzernbilanz

in TCHF	30.06.2020	%	31.12.2019	%
Aktiven				
Flüssige Mittel	31'302	19.2	33'396	21.6
Kurzfristige Darlehen gegenüber nahestehenden Personen	45'000	27.5	45'000	29.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
gegenüber Dritten	20'672	12.7	13'173	8.5
gegenüber nahestehenden Personen	1'259	0.8	2'038	1.3
Sonstige Forderungen				
gegenüber Dritten	566	0.3	331	0.2
gegenüber nahestehenden Personen	375	0.2	–	0.0
Vorräte und angefangene Arbeiten	16'538	10.1	15'443	10.0
Rechnungsabgrenzungen	303	0.2	499	0.3
Total Umlaufvermögen	116'015	71.0	109'880	71.0
Sachanlagen	43'938	26.9	41'902	27.1
Immaterielle Anlagen	3'426	2.1	3'014	1.9
Total Anlagevermögen	47'364	29.0	44'916	29.0
Total Aktiven	163'379	100.0	154'796	100.0
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
gegenüber Dritten	6'045	3.7	6'157	4.0
gegenüber nahestehenden Personen	13'062	8.0	7'196	4.6
Sonstige Verbindlichkeiten				
gegenüber Dritten	1'006	0.6	1'300	0.8
gegenüber nahestehenden Personen	1'115	0.7	43	0.0
Rückstellungen	346	0.2	108	0.1
Rechnungsabgrenzungen	9'266	5.7	8'884	5.8
Total kurzfristiges Fremdkapital	30'840	18.9	23'688	15.3
Langfristige Verbindlichkeiten	713	0.4	710	0.4
Rückstellungen	889	0.5	1'059	0.7
Latente Ertragssteuern	1'944	1.2	1'965	1.3
Total langfristiges Fremdkapital	3'546	2.1	3'734	2.4
Total Fremdkapital	34'386	21.0	27'422	17.7
Aktienkapital	4'200	2.6	4'200	2.7
Kapitalreserven	7'840	4.8	7'840	5.1
Gewinnreserven nach Goodwill-Verrechnung	116'953	71.6	115'334	74.5
Total Eigenkapital	128'993	79.0	127'374	82.3
Total Passiven	163'379	100.0	154'796	100.0

Konzernerfolgsrechnung

in TCHF	1. Halbjahr 2020	%	1. Halbjahr 2019	%
Umsatzerlöse	86'649	100.0	68'108	100.0
Bestandesänderung Halb- und Fertigfabrikate	-593	-0.7	-595	-0.9
Andere betriebliche Erträge	1'796	2.1	2'331	3.5
Gesamtleistung	87'852	101.4	69'844	102.6
Materialaufwand	-41'088	-47.4	-31'636	-46.5
Personalaufwand	-17'406	-20.1	-17'179	-25.2
Andere betriebliche Aufwendungen	-18'212	-21.0	-12'136	-17.8
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1'866	-2.2	-1'685	-2.5
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-251	-0.3	-105	-0.2
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	9'029	10.4	7'103	10.4
Finanzergebnis	-136		-111	
Konzerngewinn vor Ertragssteuern	8'893	10.3	6'992	10.3
Ertragssteuern	-1'274		-1'128	
Konzerngewinn	7'619	8.8	5'864	8.6
Gewinn je Aktie in CHF	3.17		2.44	
Verwässerter Gewinn je Aktie in CHF	3.17		2.44	

Konzerneigenkapitalnachweis

in TCHF	Aktienkapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Verrechneter Goodwill	Total Eigenkapital
Eigenkapital 1. Januar 2019	4'200	7'840	136'856	-27'691	121'205
Konzerngewinn			5'864		5'864
Dividende			-6'000		-6'000
Eigenkapital 30. Juni 2019	4'200	7'840	136'720	-27'691	121'069
Eigenkapital 1. Januar 2020	4'200	7'840	143'025	-27'691	127'374
Konzerngewinn			7'619		7'619
Dividende			-6'000		-6'000
Eigenkapital 30. Juni 2020	4'200	7'840	144'644	-27'691	128'993

Konzerngeldflussrechnung

in TCHF	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019
Konzerngewinn	7'619	5'864
Berichtigungen		
Abschreibungen auf Sachanlagen	1'866	1'685
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	251	105
(Gewinne) Verluste aus Abgang Anlagevermögen	–	10
Zunahme (Abnahme) fondsunwirksame Rückstellungen	68	–89
Zunahme (Abnahme) latente Ertragssteuern	–21	–35
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen	3	3
Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens		
(Zunahme) Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–6'720	–2'288
(Zunahme) Abnahme übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	–414	–729
(Zunahme) Abnahme Warenvorräte	–1'095	–456
Zunahme (Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6'167	218
Zunahme (Abnahme) übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	1'106	–2'340
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	8'830	1'948
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	–4'257	–6'653
Einzahlungen aus Verkauf von Sachanlagen	–	65
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagen	–664	–417
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	–4'921	–7'005
Dividendenausschüttung	–6'000	–6'000
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	–6'000	–6'000
Umrechnungsdifferenz auf Flüssige Mittel	–3	–3
Netto-Cashflow	–2'094	–11'060
Flüssige Mittel per 1. Januar	33'396	35'604
Flüssige Mittel per 30. Juni	31'302	24'544

Anhang zum Halbjahresabschluss

Grundlage der Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung

Die vorliegende Konzernrechnung umfasst den nicht geprüften Halbjahresabschluss für die am 30. Juni 2020 endende Berichtsperiode. Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlung für kotierte Unternehmen».

Die angewandten Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den im Geschäftsbericht 2019 aufgeführten Grundsätzen der Konzernrechnungslegung. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und muss deshalb in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2019 endende

Geschäftsjahr erstellten Konzernrechnung gelesen werden. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst die Periode vom 1. Januar 2020 bis 30. Juni 2020 und wurde am 21. August 2020 durch den Verwaltungsrat genehmigt.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2020 ergaben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 30. Juni 2020 und dem 21. August 2020 eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Segmentinformationen per 30. Juni

in TCHF	Wundmanagement		Inkontinenzmanagement		Infektionsmanagement		Weitere		Total Konzern	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Umsatzerlöse	20'133	21'357	14'347	14'233	44'565	25'428	7'604	7'090	86'649	68'108
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	2'354	3'120	581	1'358	5'937	2'885	157	-260	9'029	7'103

Per 1. Januar 2020 wurden einzelne Produkte und Produktgruppen anderen Segmenten zugeordnet. Die Abweichungen zu den Vorjahreszahlen im Halbjahresbericht 2019 sind unwesentlich; die Vorjahreszahlen wurden in der aktuellen Segmentübersicht entsprechend angepasst.

Die Corona-Pandemie beeinflusste die Umsatzerlöse des Segments Wundmanagement negativ, da die Behandlungen in den Spitälern und die Frequenzen in den Apotheken zurückgingen. Die Umsatzerlöse sanken von CHF 21.4 Mio. auf CHF 20.1 Mio., was sich auch im EBIT niederschlug.

Hingegen waren die Umsatzerlöse im Segment Inkontinenzmanagement im Vergleich zum Vorjahr stabil, das EBIT sank auf CHF 0.6 Mio., was vor allem auf den Preisdruck am Markt

für Inkontinenzprodukte und auf höhere Beschaffungskosten zurückzuführen ist.

Die Umsatzerlöse im Segment Infektionsmanagement sind bedingt durch die Covid-19-Pandemie im Vergleich zum Vorjahr um 75.3% auf CHF 44.6 Mio. angewachsen. Dementsprechend stieg auch das EBIT auf CHF 5.9 Mio. an.

Die übrigen Geschäftsaktivitäten (Segment Weitere) verzeichneten eine Erhöhung der Umsatzerlöse um 7.2%. Das EBIT stieg von CHF -0.3 Mio. auf CHF 0.2 Mio.

Die IVF HARTMANN GRUPPE erzielte im ersten Halbjahr 2020 Umsatzerlöse von insgesamt rund CHF 86.6 Mio. Dies entspricht einer Erhöhung um 27.2%. Das EBIT der Unternehmensgruppe stieg von CHF 7.1 Mio. auf CHF 9.0 Mio. (+27.1%). Die EBIT-Marge betrug 10.4% (Vorjahr: 10.4%).

Trefferquote 99.99 %

Sterillium® Protect & Care Händedesinfektion tötet Keime zu 99.99 % und trägt höchst effizient zur Unterbrechung von Infektionsketten bei. Mit den alltagstauglichen Packungsgrößen hat sich Sterillium® auch ausserhalb von Spitälern zur Lieblingsmarke vieler Anwender entwickelt.





Finanzkalender

10. März 2021

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2020
Bilanzmedienkonferenz zum Geschäftsjahr 2020

20. April 2021

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2020

1. September 2021

Veröffentlichung Halbjahresbericht 2021

Disclaimer

Alle Aussagen dieser Veröffentlichung, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich zukünftiger Leistungen gewähren. Sie beinhalten Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Impressum

Herausgeber:

IVF HARTMANN GRUPPE

Gesamtverantwortung/Investor Relations:

Dr. Hannes Leu
CFO IVF HARTMANN GRUPPE

Projektleitung:

Anett Hässig, Assistant to the Supervisory Board

Gesamtkonzept/Design/Realisation:

Linkgroup AG, Zürich
www.linkgroup.ch

Inhaltskonzept/Redaktion:

Walter Steiner
Steiner Kommunikationsberatung
Uitikon/Zürich
www.steinercom.ch

Fotografie:

module+ GmbH
IVF HARTMANN GRUPPE

Adressen

Holdinggesellschaft

IVF HARTMANN Holding AG

Victor-von-Brunns-Strasse 28
Postfach 634
CH-8212 Neuhausen
T +41 52 674 31 11
ivf.hartmann.info

Tochtergesellschaften

IVF HARTMANN AG

Victor-von-Brunns-Strasse 28
Postfach 634
CH-8212 Neuhausen
T +41 52 674 31 11
ivf.hartmann.info

Kistler AG




Verbandwattfabrik
CH-8737 Gommiswald
T +41 55 285 30 30

AIR Health Solution AG

Victor-von-Brunns-Strasse 28
Postfach 634
CH-8212 Neuhausen
T +41 52 674 31 11



Gesundheit ist
unser Antrieb

 +41 52 674 31 11
 info@ivf.hartmann.info
 ivf.hartmann.info

IVF HARTMANN Holding AG

Victor-von-Bruns-Strasse 28

Postfach 634

CH-8212 Neuhausen